

**Liebe Eltern und Freunde der Golden-Bühl-Schule**, hier sehen Sie das Projekt unserer Schule für den Schulwettbewerb: **„Die Regionalpendler“**. Alles dreht sich um die selbständige Mobilität unserer Schüler/innen mit dem Fahrrad. Von einer Fahrradwerkstatt über Unterricht zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr, weiter zu ökologischen Aspekten bis zur Erkundung der Region mit dem Fahrrad, zielt unser Projekt auf die selbständige und umweltbewusste Mobilität unserer Kinder und Jugendlichen. Das führt direkt zum gymnasialen Fach Sportprofil an der Gemeinschaftsschule, wo das Fahrrad als Sportgerät in mehrtägigen Touren genutzt und mit ihm trainiert wird!

**Bitte unterstützen Sie dieses Projekt mit Ihrer Stimmabgabe!** Sie brauchen dafür den Südkurier oder die Südwest Presse vom **2. Juni 2018**. Dort erscheint der Stimmzettel. **Nur mit dem Original-Stimmzettel ist Ihre Stimme gültig! Wir rechnen fest mit Ihrer Stimme!**

**Jane Heinichen, Schulleiterin**

## So läuft der große Schulwettbewerb

90 Projekte sind zum großen Schulwettbewerb der Sparkasse Schwarzwald-Baar und des Medienhauses SÜDKURIER im Jahr 2018 eingereicht worden. Von einer Jury sind jetzt 33 Vorhaben ausgewählt worden, die nun in den kommenden Tagen unseren Lesern vorgestellt werden.

### Wir für die Region



SÜDKURIER  
Sparkasse  
Schwarzwald-Baar

**Der Wettbewerb:** Die Sparkasse Schwarzwald-Baar und das Medienhaus SÜDKURIER haben zur Einreichung nachhaltiger Projekte aus den Schulen der Region aufgerufen. Es handelt sich um den vierten Schulwettbewerb dieser Art für die Region. 33 von 90 Vorhaben sind nun ausgewählt. Sie werden in zwei Gruppen präsentiert: für den Bereich der weiterführenden Schulen einerseits und die Projekte der Grundschulen andererseits.

**Die Dotierung:** Insgesamt 110 000 Euro sind an Preisgeldern für den Schulwettbewerb bereitgestellt. Wer welchen Geldpreis erhält, darüber entscheiden drei Auswahlverfahren: Leserabstimmung, Jurypreise und erstmalig ein Social-Media-Preis.

**Leserabstimmung:** Im SÜDKURIER werden die Vorhaben aus den Schulen mit Text und Foto vorgestellt. Jedes Projekt bekommt im Zuge dieser Berichterstattungs-Staffel eine Nummer. Wer als Leser unserer Zeitung für ein Projekt abstimmen möchte, der kann das unter Verwendung dieser Nummer tun. Der Coupon zur Abstimmung erscheint in unserer Ausgabe vom 2. Juni. Es werden ausschließlich die originalen Coupons aus der Tageszeitung für die Preisvergabe gewertet. Kopierte Stimmzettel kommen nicht in die Wertung.

**Preis der Jury:** Eine hochkarätig besetzte Jury vergibt neben der Leserabstimmung weitere Geldpreise in Höhe von 50 000 Euro. Somit hat jedes der insgesamt 90 eingereichten Projekte eine zweite Chance.

**Social-Media-Preis:** Zum ersten Mal loben Sparkasse und SÜDKURIER neben dem Leser- und dem Jury-Preis einen Social-Media-Preis aus. Hier besteht die Möglichkeit, in der Abstimmungsphase ab 4. Juni auf den Facebook-Seiten der Sparkasse Schwarzwald-Baar oder des Medienhauses SÜDKURIER die Stimme abzugeben. „Wir möchten so viele Menschen wie möglich erreichen und haben uns daher entschieden, die sozialen Medien in diesen Wettbewerb zu integrieren und bewusst einen separaten Preis auszuloben“, sagen die Organisatoren. Jeweils das Projekt aus der Kategorie „Grundschule“ und das Projekt aus der Kategorie „weiterführende Schulen“ mit den meisten Stimmen erhält so einen weiteren Preis.

**Preisübergabe und Fest:** Alle Preise werden im Rahmen eines großen Festes am 23. Juli überreicht. Alle Preisträger erhalten dazu rechtzeitig eine Einladung. Welcher Preis an welche Schule überreicht werden kann, wird erst auf der Bühne der Neuen Tonhalle in VS-Villingen bekannt.

Informationen im Internet:  
[www.suedkurler.de/schule](http://www.suedkurler.de/schule)

## SCHULWETTBEWERB 23



Schüler der Golden-Bühl-Schule sollen und wollen ein Bewusstsein für Region und Natur entwickeln. Deshalb kommen die Mitglieder des Projekts „Regionalpendler“ mit dem Rad.

BILD: NIKLAS TRAUTWEIN

## Tägliches Radeln tut allen richtig gut

- Regionalpendler betont sanfte Form der Mobilität
- Eigene Radwerkstatt ist künftig geplant

VON NIKLAS TRAUTWEIN

**VS-Villingen** – Es ist fast jeden Morgen dasselbe Szenario, was sich um 7.30 Uhr vor Beginn der ersten Unterrichtsstunde vor der Golden-Bühl-Schule darbietet: Kinder werden von ihren Eltern direkt vor den Eingang des Schulgebäudes gefahren, Straßenhinweise werden von den parkenden Autofahrern häufig missachtet und Grundschüler haben große Angst, bei all dem Trubel die Straße zu überqueren. In Zeiten von Erderwärmung, Klimaschutz und Dieselskandal wurden daher 60 Schüler der achten Klasse befragt, wie sie morgens zur Schule kommen beziehungsweise den Weg nach Hause gestalten. Das Ergebnis war ernüchternd, da gerade einmal 14 Prozent der befragten Jugendlichen den Schulweg mit dem Fahrrad bestreiten.

Der Großteil der Schülerschaft fährt tagtäglich mit dem Bus zur Schule (38 Prozent) oder lässt sich von den Eltern zur Schule und nach Hause chauffieren (21 Prozent). Aufgrund dieser Erhebungen und der Tatsache, dass die Schüler sich kaum in der Region Schwarzwald-Baar auskannten, sei die Idee des Projektes entstanden. „Die Schüler haben überhaupt kein Bewusstsein für das Fahrrad und kennen die Region gar nicht“, beklagt Alexander Mati, Lehrer und Initiator des Projekts „die Regionalpendler“.

Im Zeitraum vom 6. Juni bis 18. Juli kommen die 60 Schüler ausschließlich mit dem Fahrrad zur Schule. Dabei haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich während dieser sechs Wochen drei Transporttage selbstständig herauszusuchen, an denen sie nicht mit dem Fahrrad zur Schule kommen müssen. Zudem finden während dieser sechs Wochen vier gemeinsame Ausfahrten mit dem Fahrrad statt, an denen

### Die Schule

„Gemeinsam Ziele erreichen“ – so lautet das Motto an der Golden-Bühl-Schule in Villingen, einer Ganztageschule unter der Leitung von Rektorin Jane Heinichen. Das Engagement der Schule bei der Integration geflüchteter Kinder und Jugendlichen gilt als vorbildlich. Jährlich feiert man das Lernfest, wobei die Besucher Informationen, beispielsweise über individuelles Lernen, erhalten. Die Neuntklässler informieren bei dieser Gelegenheit über die Abschlüsse. Mehr Infos unter [www.goldenbuehl-schule.de](http://www.goldenbuehl-schule.de). (nt)

im Stufenverband regionale Ausflugsziele angefahren werden, um somit die Schüler regional kompetenter und gefestigter zu machen. Im Vorfeld des Projektes werden die Schüler in unterschiedlichen Unterrichtsfächern, zum Beispiel im Technikunterricht geschult, wie denn so ein Fahrrad funktioniert und was man bei möglichen Schwierigkeiten beachten muss. Aus der Erhebung sei hervorgegangen, dass viele der teilnehmenden Schüler kein funktionierendes Fahrrad besitzen. „Wenige haben ein Fahrrad und wenn sie eines haben, taugt es nichts“, bemängelt Mati. Außerdem hätten viele auch keinen Fahrradhelm. Die Golden-Bühl-Schule benötigt neben Mountainbikes und Helmen auch Schläuche, Werkzeug und Zubehör. Die Schüler sollen zu einem umweltbewussten Fahrverhalten motiviert werden. Darüber hinaus sollen sie merken, dass sie durch ihren Fahrradeinsatz Kohlendioxid-Emissionen einsparen.

Die Nachhaltigkeit des Projektes sei gewährleistet. Zum einen bestünde die Möglichkeit, eine Fahrrad-Arbeitsgemeinschaft ins Leben zu rufen, die wöchentlich unter Aufsicht einer Lehrperson stattfinden kann. Des Weiteren sei durch das Vorhandensein von Fahrrädern der Weg frei, um eine Fahrrad-Werkstatt zu etablieren.